



14.04.2013 02:33

"Fest der jungen Forscher" in Karlsruhe: Rauchende Köpfe im Schlossgarten

Karlsruhe (ps/mw) - "Experimente-Park", Wissenschaft und Neugierde: Beim "Fest der jungen Forscher" von Samstag, 22. Juni, bis Sonntag, 23. Juni, im Karlsruher Schlossgarten soll fleißig experimentiert werden. Im Rahmen des Stadtgeburtstags 2013 wird zudem auch kräftig gefeiert.

"Fest der jungen Forscher" in Karlsruhe: Rauchende Köpfe im Schlossgarten

Am Samstag können sich die Gäste in 15 Zelten über die Schülerprojekte informieren und um 17 Uhr die Preisverleihung mitverfolgen. Sonntags beherbergen die Zelte einen interaktiven "Experimente-Park", heißt es in einer Pressemitteilung.

14 Schulen aus Technologieregion am Fest beteiligt

"Das 'Fest der jungen Forscher' unterstreicht Karlsruhes Bedeutung als Wissenschaftsstadt", so Norbert Käthler, Geschäftsführer der Stadtmarketing Karlsruhe GmbH. Es füge sich außerdem ideal in die Stadtgeburtstagsthematik "Karlsruhe will es wissen" ein.

Bereits seit mehreren Monaten forschen und experimentieren Schüler aller Altersstufen in 23 Projektgruppen zu verschiedensten wissenschaftlichen Themen. Beteiligt sind 14 Schulen aus der gesamten Technologieregion von der Grundschule über Werkrealschulen und Hochbegabenschulen bis hin zur Oberstufe am Gymnasium. Unterstützt werden sie dabei von zwölf Partnern aus Forschungseinrichtungen und Unternehmen, so heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Tüfteln an KIT-App und Trinkwasserproblematik

So befassen sich Schüler des Pamina-Gymnasium Herxheim und Mitarbeiter der Universität Landau mit der Trinkwasserproblematik in Afrika. Schüler am Markgrafen-Gymnasium Durlach bauen gemeinsam mit Experten des Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie an einem Erlebnispark, in dem gesunde Menschen erfahren, wie Behinderte in ihrem Alltag zurechtkommen müssen. Jugendliche des Hector-Seminars für Hochbegabte entwickeln unter Anleitung von Kommunikationsexperten des KIT eine KIT-News-App.

Die Ergebnisse aller Schülerprojekte können sich alle Besucher samstags von 11 bis 16 Uhr im Schlossgarten anschauen. Um 17 Uhr zeichnet die Stadt Karlsruhe in Kooperation mit der Schülerakademie Karlsruhe öffentlich herausragende Schülerforschungsprojekte in fünf Kategorien mit dem Wissenschaftspreis osKarl aus. Die Jury setzt sich zusammen aus Vertretern der Schulen, Wissenschaft, Medien und Wirtschaft.

Sonntags räumen die Schülerprojekte die Zelte für den "Experimente-Park". Von 10 bis 18 Uhr wollen Experten Kindern und Jugendlichen ihre Wissenschaft näher bringen und sie spielerisch erlebbar machen.